

# Inhalt

Vorwort .....	IX
---------------	----

## EINLEITUNG

### *Fragestellungen, kirchengeschichtlicher Forschungsstand, Zielsetzung und Vorgehensweise*

1. Gegner der Revolution und Teilnehmer der Erhebung: Der Weg der schleswig-holsteinischen Geistlichen in der Auseinandersetzung um die Staatsgewalt zwischen 1789 und 1851 .....	1
2. Verlauf und Stand des bisherigen kirchengeschichtlichen Interesses an der Positionierung der schleswig-holsteinischen Geistlichkeit im 1789 einsetzenden und 1851 endenden Diskurs um die Staatsgewalt .....	8
3. Zielsetzung und Vorgehen .....	18

## KAPITEL I

### *Der Ausgangspunkt 1789: Revolution im Umfeld eines kirchenkritischen Politikszenarios*

1. Die Revolution in Frankreich .....	22
2. Reaktionen auf die revolutionären Ereignisse in Deutschland ..	51
3. Zwischenfazit: Weltanschauliche Auswirkungen der Revolution	88
4. Aufgeklärter Absolutismus in den Territorien des Dänischen Gesamtstaates .....	93

## KAPITEL II

### *Obrigkeitsgehorsam in revolutionärer Zeit: Auswirkungen der Französischen Revolution und die auf diese gerichtete Reaktion in den Herzogtümern Schleswig und Holstein sowie im Fürstbistum Lübeck*

1. „Volkes Stimme“ in den Herzogtümern .....	119
2. Verbündete der Revolution: Norddeutsche Jakobiner .....	129
3. Vertriebene der Revolution: Französische Emigranten .....	170

4. Widerstand gegen Aristokraten: Der demokratische Monarchist August Hennings und der Kreis Plöner Rationalisten . . . . .	182
5. Aristokratischer Widerstand: Emkendorf . . . . .	215
6. Aufklärung und Reaktion: Die Kieler Universität und das Schullehrerseminar . . . . .	237
7. Aufklärungstheologie als Reaktion: Die Staatskirche in den Herzogtümern . . . . .	303
8. Aristokratie und Reaktion versus Bürgertum und Aufklärung: Eutin und seine beiden Protagonisten Friedrich Leopold Graf zu Stolberg und Johann Heinrich Voß . . . . .	328

### KAPITEL III

#### *Erstarken der Monarchie, Bedeutungsverlust der Aristokratie, erwachendes Bürgertum*

1. Der dänische Gesamtstaat nach dem Tode Andreas Peter Bernstorffs 1797 bis zum Ende seiner Neutralität 1807 . . . . .	354
2. Die Kriegsjahre und ihre Auswirkungen auf das staatsbürgerliche Bewußtsein . . . . .	378
3. Die Not der Herzogtümer im Spiegel schleswig-holsteinischer Predigten . . . . .	389
4. Eine politische Predigt zum Friedensschluß: Claus Harms am Sonntag Sexagesimä 1814: „Der Krieg nach dem Kriege“ . . . .	394
5. Eine unpolitische Friedenspredigt: Derlev Lorenz Lübker am Sonntag Septuagesimae 1814 . . . . .	398

### KAPITEL IV

#### *Die Verfassungszusage der Bundesakte und die Auswirkungen universitärer Ausbildung als von der Staatskirche ignorierte Katalysatoren des gesellschaftlichen Diskurses*

1. Die Ausgangslage nach dem Kieler Frieden . . . . .	401
2. Politischer Impuls I: Das durch die Bundesakte legitimierte Verfassungspostulat . . . . .	403
3. Politischer Impuls II: Kieler Studenten an deutschen Universitäten außerhalb des Gesamtstaates im Kontext von Wartburgfest und Burschenschaft . . . . .	419
4. Politische Indifferenz I: Das Reformationsjubiläum 1817. Staatskirche zwischen „Reformation“ und „Jubiläum“ . . . . .	437

5. Politische Indifferenz II: Akzente der kirchlichen Predigt in den Herzogtümern 1817–1830 .....	468
---	-----

## KAPITEL V

### *Auswirkungen der Julirevolution*

1. Die Ausgangslage im Sommer des Jahres 1830 .....	480
2. Stimulierendes Postulat: Uwe Jens Lornsen und sein „Verfassungswerk“ .....	482
3. „Kontrarevolutionäre Arznei“: Schleswig-holsteinische Predigten	486

## KAPITEL VI

### *Der Diskurs über demokratische Freiheit, nationale Einheit, soziale Gerechtigkeit und die Staatskirche im Spiegel des seit 1830 erscheinenden Kieler Correspondenzblattes bis zum Jahr 1848*

1. Theodor Olshausen und das von ihm begründete Kieler Correspondenzblatt .....	496
2. Der Diskurs über die Frage der Volkssouveränität: Eine Antithese zur überlieferten und von staatskirchlicher Seite mitverantworteten Sozialordnung .....	501
2.1 Die Reflexion des Treueides und der aus ihm resultierenden Bindung an das dänische Königshaus .....	501
2.2 Zwischen „Landesprivilegien“ und „Archivplunder“: Der Diskurs über das Historische Recht .....	511
2.3 Die Entwicklung des Freiheitsbegriffes aus dem Gedanken der Volkssouveränität .....	518
3. Der Diskurs über das „deutsche Vaterland“: Eine Antithese zur staatsrechtlichen Bindung der Herzogtümer an das Königreich Dänemark .....	530
3.1 Zwischen kultureller Heimat und politischem „Vaterland“: Suchbewegung in eine deutsche Zukunft .....	530
3.2 Zwischen „Brudervolk“ und dem „Kampf zwischen uns und Dänemark“: Fluchtbewegung aus dem dänischen Gesamtstaat .....	535
3.3 Eine neue Zielbewegung in Nationalerziehung und Nationalbewußtsein .....	540
4. Der Diskurs über die soziale Frage: Eine Antithese zur „christlichen Mildthätigkeit“ .....	545

5. Der Diskurs über die Verortung der Kirche im Staat: Eine Antithese zur traditionellen Staatskirche .....	553
5.1 Die Problematisierung des Verhältnisses von Staat und Kirche vor dem Hintergrund einer sich wandelnden gesellschaftlichen Wirklichkeit .....	555
5.2 Die Debatte um das Verhältnis zwischen Kirche und Schule vor dem Hintergrund des fortschreitenden emanzipativen Bemühens der Lehrerschaft .....	559
5.3 Die Darstellung freireligiöser Bewegungen vor dem Hintergrund ihrer Heranbildung zu freien deutschen Religionsgesellschaften .....	563
6. Die Ausblendung des freiheitlichen, nationalen und sozialen Diskurses: Akzente der vormärzlichen Predigt in den Herzogtümern .....	573

## KAPITEL VII

### *Revolutionäres Verhalten ohne revolutionäres Bewußtsein: Die „Unfreiheit des Landesherrn“ als Legitimierung und Motivation der Erhebung gegen die Staatsgewalt*

1. Die schleswig-holsteinische Erhebung 1848–1851 .....	593
2. Das Verhalten der Geistlichen während der Erhebung .....	619
Thesen .....	652
Abkürzungsverzeichnis .....	656
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	658
Personenregister .....	738
Sachregister .....	748
Ortsregister .....	761
Bibelstellen .....	765